

- I - 41 -

Kassel, 30.05.12

An

-16-

### Sitzung des Ausschusses für Kultur am 10.05.2012

#### Belebung des Rainer-Dierichs-Platzes Anfrage der SPD-Fraktion -101.17.410-

*Bei der Gestaltung des Rainer-Dierichs-Platzes ist man vor allem auch auf die Wünsche eingegangen, Platz für kulturelle Aktivitäten zu schaffen. Dies ist bisher aber nur ansatzweise geschehen. Der optische Eindruck des Platzes wird zudem auch weiterhin von den am Nord-flügel des Kulturbahnhofs aufgestellten Gerüsten der Deutschen Bahn AG beeinträchtigt.*

1. *Inwieweit gibt es Ansätze, den Rainer-Dierichs-Platz mehr als bisher mit Aktivitäten zu beleben?*

Der Rainer-Dierichs-Platz wird durch die Gastronomie der Caricatura, des Burger King und des neuen Eiscafes in den Sommermonaten bespielt. Darüber hinaus finden temporär einige kommerzielle sowie nichtkommerzielle Veranstaltungen im Sport- und Kulturbereich statt.

Eine Intensivierung der Bespielung des Platzes war bisher aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen der Kulturakteure des Bahnhofs nicht möglich.

Der Platz ist derzeit in der Verwaltung der Stadt Kassel und muss noch an die Deutsche Bahn AG übergeben werden. Ein Konzept einer zusätzlichen Platzbespielung wäre nach der Übereignung des Platzes mit der Deutschen Bahn AG, dem Verein KulturBahnhof, Kassel Marketing und weiteren Akteuren zu entwickeln und umzusetzen.

2. *Gibt es in diesem Zusammenhang Ansätze, den Platz in das Konzept der dOCUMENTA (13) und das Stadtjubiläum 2013 einzubeziehen?*

In diesem Sommer wird die dOCUMENTA (13) nahezu den gesamten Kulturbahnhof mit einbeziehen; dazu gehört auch der Bahnhofsvorplatz. Wir haben derzeit noch keinen Einblick in die konkreten Planungen der dOCUMENTA (13).

3. *Vor der Caricatura stand ursprünglich die Skulptur „Die Braut des Maurers“ von Ernst Kahl, der 2011 den Wilhelm-Busch-Preis erhalten hat. Wo befindet sich diese momentan und ist es geplant, sie wieder aufzustellen?*

Die Skulptur „Die Braut des Maurers“ ist bei der Caricatura eingelagert.

Nach Auffassung der Jury des Wettbewerbes zur Neugestaltung des Rainer-Dierichs-Platzes und der Stadtverordnetenversammlung, die den Beschluss zur Realisierung des 1. Preises getroffen hat, war der Platzausbau genau so gewollt, wie er sich heute darstellt. Das Preisgerichtsprotokoll würdigt diese Merkmale des Entwurfs folgendermaßen:

„Sie (die Arbeit) nutzt die Topographie, um eine großzügige und hervorragend beispielbare Bühne zu entwickeln und schafft gleichzeitig eine klare Zonierung in differenziert nutzbare Räume mit unterschiedlichen Stimmungen. Die zurückhaltende Möblierung lässt vielfältige Nutzungen zu und lässt dem (sogenannten) Himmelsstürmer angemessenen Raum.“

Eine Belegung des Platzes durch weitere kleinteilige gestalterische Aufbauten wird daher nicht empfohlen, eher sollten zusätzliche temporäre Nutzungen erfolgen.

„Die Braut des Maurers“ wurde nach seiner Installation als ein temporäres Kunstwerk geduldet. Es gibt keinen Beschluss des Kunstbeirates zur dauerhaften Installation auf dem Rainer-Dierichs-Platz.

4. *Hat die Deutsche Bahn AG mittlerweile ihre Aussage, wie lange die Fassadenarbeiten am Nordflügel des Kulturbahnhofs noch andauern, konkretisiert?*

Die Deutsche Bahn beabsichtigt, die Sanierung nach der documenta fortzuführen.

5. *Beispielsweise in Berlin wurde mit der Verkleidung von Gerüsten und deren künstlerischen Gestaltung der optische Charakter von Baustellen wesentlich verbessert. Sollten die Fassadenarbeiten auch während der dOCUMENTA (13) andauern, ist bekannt, ob die Deutsche Bahn AG plant, die Gerüste zu verkleiden, um eine bessere Optik zu erzielen?*

Die Caricatura wird während ihrer Ausstellung CARICATURA VI das Gerüst in einen Fliegenden Bau verwandeln und als zusätzliche Ausstellungsfläche nutzen.

  
Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

